Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **42 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sar Jenny und Johannes Frei sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Vizepräsident wurde neu gewählt Ernst Moser, Verbandsangestellter, von Herbligen (Bern) und Thalwil, in Thalwil. Geschäftslokal: Webereistraße.

Unter der Firma **Safet A.-G. für Baumwollgarne & Gewebe** hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Baumwollgarnen und Geweben, sowie die Ausführung von Transaktionen aller Art in Textilwaren. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Max Schuler, Fabrikant, von Glarus, in Zürich, Präsident, und Josef Manzinali, Kaufmann, von und in Zürich. Beide führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 57 a, in Zürich 1.

Die Firma **Wenk & Cie.**, in Bäretswil, Mechanische Baumwollweberei, Export, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Julius Wenk, Kommanditär: Leo Wenk, ist infolge Todes des Kommanditärs Leo Wenk und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Grob & Co., Aktiengesellschaft, in Horgen. Frl. Bertha Grob, bisher Mitglied, ist nunmehr Präsidentin des Verwaltungsrates. Der bisherige Direktor Eduard Brupbacher ist nun Mitglied und zugleich Delegierter des Verwaltungsrates. Neu wurde als Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Cäsar Grob, Fabrikant, von Kronau, in Horgen.

Inhaber der Firma **Max W. Frick**, in Zürich 1, ist Max Walter Frick-Wertheim, von Obfeiden (Zürich), in Zürich 1. Handel in Seiden- und Wollstoffen. Münsterhof 4.

KLEINE ZEITUNG

Die Tuchfabrik Sevelen, St. Gallen, ist im Bau begriffen und kann vielleicht auf Ende dieses Jahres dem Betrieb übergeben werden. Die ganze Bauweise muß als modern bezeichnet werden, bestehen doch die Hauptmauern nur aus einem Eisengerüst, mit Ziegeln ausgekleidet. Es sind Räume geschaffen für die Spinnerei, Färberei, Weberei und Appretur, an welche sich die noch notwendigen Abteilungen für das Rohmaterialager, die Farbküche, Warenkontrolle und Ausnäherei, Musterzimmer, die Verpackung und Spedition anschließen. Alles ist auf dem gleichen Boden verteilt und zwar in sehr praktischer Anordnung, dem Fabrikationsvorgang entsprechend. Die Fabrik befindet sich in einem der schönsten Teile des Rheintales, rings herum frei, so daß auch die Lichtverhältnisse sehr günstig sind. Nach allem, was man zu hören und zu sehen bekam, wird die Tuchfabrik Sevelen eine Musteranlage.

Der Verein schweizerischer Wollindustrieller liefert damit einen schönen Beweis gegenseitiger Verbundenheit. A. Fr.

Die Tuchfabrik Kirchberg A.-G. in Kirchberg,, Toggenburg, hat ihren Betrieb seit zwei Monaten eröffnet. In einem großen Raum, der früher Schifflistickmaschinen enthielt, sind nun Webstühle und die nötigen Vorbereitungsmaschinen aufgestellt. Für eine kleine Dampfanlage wurde ein besonderer Anbau geschaffen. Wände und Decken haben einen blendend weißen Anstrich. Dieser unterstützt das sonst schon reichlich vorhandene natürliche Licht. Auch das künstliche erhielt eine sehr praktische Anordnung.

Ein weiterer großer Raum dient allen anderen Bedürfnissen, während die Bürolokalitäten in den Geschäftsräumen der Firma Gebr. Huber untergebracht sind. Man will sich bei der Fabrikation hauptsächlich auf gute Herrenstoff-Qualitäten aus Kammgarn und Streichgarn beschränken. Man merkt es den Webern, Zettlerinnen und dem sonstigen Hilfspersonal sofort an, daß es eine gute praktische Schulung durchgemacht hat. Die dafür aufgewendeten 6 Monate und finanziellen Opfer machen sich jedenfalls bald bezahlt. A. Fr.

Eine interessante Ausstellung von Erzeugnissen der Ausrüstung veranstaltete auch heuer die Firma Heberlein & Co. A.-G. in Wattwil. Diese gibt sich eine riesige Mühe, um die Stoffqualitäten wie Mousseline, Voll-Voile, Popeline, Baumwoll-Krepp, Kunstseiden-Krepp, Crêpe-Georgette, Crêpe de Chine, Marquisette, Kunstseiden-Mischgewebe, Vistra-Leinen, Kett-Satin, Geisha u. a. m. so umzugestalten, daß immer wieder ein ganz neuartiger Gesamtausdruck entsteht.

In der Regel verbinden sich dabei Ausrüstung, Färberei und Druckerei, soweit nicht schon die Weberei bezw. das Material die teilweise Grundlage des Effektes gegeben haben. Eine große Rolle spielen immer noch die Kreppwirkungen, mit Namen wie „Ondor" oder „Ondorella" bezeichnet, die ein starkes Eingehen in der Breite und Länge bedingen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Durch Verbindung mit der Druckerei entstehen recht merkwürdige Crêpon-Gebilde.

Eine andere Musterungs- bezw. Ausrüstungsart wird „Imago" genannt, wobei mehr oder weniger durchscheinende Gewebeteile je nach der Zeichnung miteinander wechseln, so daß die Muster wie aufgezaubert erscheinen. Besonders interessant gestaltet sich dieser Bemusterungsvorgang bei Marquisette, Kunstseiden-Crêpe de Chine, Popeline und Kettsatin. Letzterer vermittelt ein damastartiges Gepräge. Hat man dem Gewebe vorher Hochglanz gegeben, so ist der Kontrast des Grundes mit den matten, nicht durchscheinenden Figurteilen ein noch viel größerer.

Der Beschäftigungsgrad unserer Feinwebereien wäre sicher ein trostloser, wenn die Ausrüstanstalten nicht mit allen Mitteln darnach trachten würden, den Fein- und Mittelfein-Geweben mehr Absatz zu verschaffen durch die verschiedenen Ausrüstungs-Spezialitäten. Mit Recht darf man da oft von einer Hochveredlung sprechen, wenn man das rohe Gewebe mit dem ausgerüsteten vergleicht. Es vollzieht sich in vielen Fällen eine geradezu künstlerische Ausstattung durch das Zusammenwirken mit chemischen Vorgängen. Die hervorgerufenen Wirkungen sind zudem dauernd, denn sie verlieren sich nicht durch die Wäsche. Alles in allem genommen muß man unsern schweizerischen Ausrüstanstalten dankbar sein für ihre unablässigen Bestrebungen. A. Fr.

Moderner Seidenschmuggel. Ein rumänisches Gericht verurteilte den französischen Seidenindustriellen Debrouton in Lyon, Präsident der südfranzösischen Luftverkehrsgesellschaft, der heimlich an Bord eines von ihm selbst gesteuerten Flugzeuges 85 kg Seidenwaren nach Rumänien eingeführt hatte, zu 6 Monaten Gefängnis. Seine rumänischen Komplizen Bistop, Vlad und Cogea wurden ebenfalls zu je 6 Monaten Gefängnis, und ein gewisser Spataru zu vierzehn Tagen Gefängnis verurteilt.

LITERATUR

Die Bandweberei (Bandwirkerei). Von Studienrat Otto Both. Band 2: Winden, Spulen, Kettenscheren usw. und die Maschinen dazu. — Bandwebstühle und Bandweben. — Fachliches Rechnen. — Die Garne und Garnberechnungen. — Die Kalkulation der Bänder, Gurten usw. 5. neubearbeitete Auflage. Leipzig 1935. Dr. Max Jänecke Verlagsbuchhandlung (Bibliothek der ges. Technik, Band 203) Preis 12 Rm. Band I und II in einem Ganzleinenbande Rm. 17.50.

Das in Fachkreisen aufs beste bewährte Both'sche Lehrbuch der Bandweberei liegt nun vollständig in neubearbeiteter Auflage vor. Der jetzt erschienene zweite Band bringt auf 354 Seiten folgende Abschnitte: A. Einleitung: Die Patrone und das Patronenpapier. Der Rapport oder die Rapportzahl. B. Die Grundbindungen: Taffetbindung, Köperbindung, Atlasbindung. C. Von den Grundbindungen direkt abgeleitete Bindungen. D. Andere Bindungseffekte in einfachen Bändern. Musterung durch verschiedenfarbige Kettfäden und Schußfäden. Sonstige Farbeneffekte und Schnittbänder. E. Bindungen mit Figurketten und Figurschüssen. F. Die Patrone für die Schaftmaschine. G. Hohlschußbindungen. H. Hohlgewebe und Doppelgewebe. I. Kantenbindungen: Allgemeines. Glatte Kanten. Zierkanten. K. Einzugsbindungen: Kanteneinzüge. Einzüge in der Mitte des Bandes. Die Garndrehung bei Einzugfäden. Nachahmungen der Einzugbindungen. L. Bänder mit